



KULTURFINALE / MAD PRIDE – Pressemitteilung 10.04.2019

Mit der Mad Pride zum Kulturfinale! Und die Mad Pride feiert ihren fünften Geburtstag. Zum Abschluss von Sommerblut zieht die Mad Pride Pfingstmontag, den 10.06.2019 in Köln - Ehrenfeld vom Neptunplatz nach Odonien.

Mit der Mad Pride tritt Sommerblut ein für Freiheit, Vielfalt und Teilhabe für alle Menschen - unabhängig von Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Alter, Glaube, Geschlecht und sexueller Orientierung.

Inklusion und Kultur e.V.
Metzer Str. 20
50677 Köln
Tel. 0221 29 49 91 34

Bankverbindung:
Sparkasse KölnBonn
DE50 3705 0198 1932 0077 82
COLSDE33

Die Mad Pride bringt genau die zusammen, die sonst nirgendwo dazu gehören - weil sie am Rand stehen. An diesem Tag wird der Rand zur Mitte. Dieses Jahr möchten wir besonders Menschen mit Suchterfahrungen begrüßen, ob arm oder reich, geizig oder genial, verrückt, behindert, asozial, süchtig oder Querdenker - alle sind eingeladen um in ihrer schönsten Verschiedenheit solidarisch zusammen zu stehen. Gemeinsam erobern wir die Straßen von Köln gegen Diskriminierung und Ausgrenzung jeglicher Art. Für musikalische Unterstützung während der Mad Pride ist natürlich auch dieses Jahr gesorgt.

Die Mad Pride wurde initiiert vom Verein Inklusion und Kultur und einem breiten Bündnis aus der Selbsthilfe, Behindertenselbsthilfe sowie Netzwerkpartner*innen.

Mit viel Musik und den verschiedensten Künstler*innen sowie interessanten Interviewpartner*innen feiern nach der Mad Pride ab 16 Uhr alle zusammen das Kulturfinale von Sommerblut, dem Festival der Multipolarkultur:

blind & lame – alias Kika und Lucy Wilke gehen schon in ihrem Bandnamen selbstbewusst mit der eigenen Behinderung um. Ihre Musik ist temperamentvoll, vereint modernen Gitarren-Pop mit Elementen aus Gipsy-Rumba, Swing und Jazz.

Dad's Phonkey – Christian Padberg macht mit seiner Stimme, was ihm gerade durch die Birne fliegt: Er brabbelt, groovt, fetzt und schmachtet, irgendwo zwischen Jazz, Weltmusik und Old-School-Funk.

Rainer Schmidt – begibt sich mit seinem Kabarettprogramm auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen eines Lebens mit Hindernissen. Der ohne Hände geborene Künstler und Pfarrer changiert geschickt zwischen Kabarett und Seelsorge, zwischen Comedy und Tragödie.

Köster & Hocker – Zwei Gitarren, eine Stimme: Die melancholischen Frohnaturen Gerd Köster und Frank Hocker spielen neben eigenen Songs auch eingekölschte Cover-Versionen von Ray Davis über Rod Stewart, Iggy Popp, Tom Waits bis Frank Zappa.

Mischa Gohlke Band – Kulturmanager. Autor. Dozent. Inklusionsbotschafter. Und Musiker! Der beinahe taube Hamburger Gitarrist hat sein Schicksal einfach ignoriert, seine Kompositionen bilden eine explosive Melange aus Blues-, Funk-, Rock- und Pop-Elementen.

Talk – Das können Sie glauben: Die Bildungsreferentin und Imamin Rabeya Müller im interreligiösen Dialog mit dem Kölner Pfarrer Franz Meurer und dem Engelskirchener Theologen Rainer Schmidt.

Kerstin Pöpper – vom Kölner Verein Inklusion und Kultur moderiert das Kulturfinale. Die Veranstaltung wird von Gebärdendolmetscher*innen übersetzt.

Pfingstmontag, 10.06.2019

Mad Pride: Aufstellung 13 Uhr am Neptunplatz in Ehrenfeld.

Start 14 Uhr vom Neptunplatz / Route: Venloer Straße › Ehrenfeldgürtel › Subbelrather Straße › Landmannstraße › Lenauplatz (mit kurzer Kundgebung) › Landmannstraße › Eichendorffstraße › Ehrenfeldgürtel › Nußbaumerstraße › Liebigstraße › Hornstraße › Odonien

Mit freundlicher Unterstützung von Zentrum für selbstbestimmtes Leben Köln ZsL, Autismus Info, Autismus Wuppertal / Düsseldorf-Bergisches Land e.V., queerhandicap

